

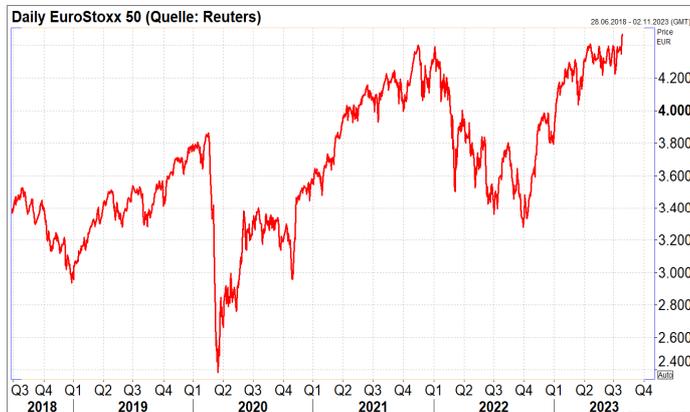
Marktüberblick am 31.07.2023

Stand: 9:01 Uhr

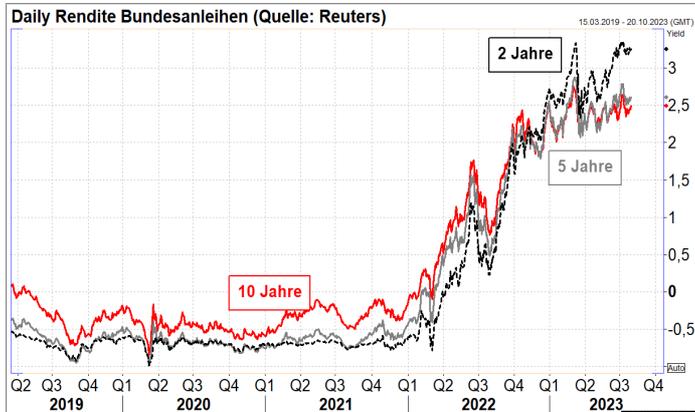
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.469,75	+0,39 %	+18,29 %	Rendite 10J D *	2,46 %	+2 Bp	Dax-Future *	16.561,00
MDax *	28.706,20	-0,26 %	+14,29 %	Rendite 10J USA *	3,96 %	-4 Bp	S&P 500-Future	4602,25
SDax *	13.700,25	-0,27 %	+14,88 %	Rendite 10J UK *	4,33 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	15820,00
TecDax*	3.302,53	-0,44 %	+13,06 %	Rendite 10J CH *	1,01 %	+1 Bp	Bund-Future	132,56
EuroStoxx 50 *	4.466,50	+0,43 %	+17,74 %	Rendite 10J Jap. *	0,53 %	+11 Bp	VDax *	14,80
Stoxx Europe 50 *	4.038,12	-0,01 %	+10,58 %	Umlaufrendite *	2,55 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1954,69
EuroStoxx *	470,38	+0,11 %	+14,73 %	RexP *	433,16	-0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	84,07
Dow Jones Ind. *	35.459,29	+0,50 %	+6,98 %	3-M-Euribor *	3,73 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,1011
S&P 500 *	4.582,23	+0,99 %	+19,34 %	12-M-Euribor *	4,11 %	-3 Bp	Euro/Pfund	0,8565
Nasdaq Composite *	14.316,66	+1,90 %	+36,79 %	Swap 2J *	3,73 %	-2 Bp	Euro/CHF	0,9598
Topix	2.322,56	+1,39 %	+21,09 %	Swap 5J *	3,22 %	-4 Bp	Euro/Yen	156,06
MSCI Far East (ex Japan) *	538,58	+0,45 %	+6,51 %	Swap 10J *	3,09 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,76
MSCI-World *	2.377,87	+0,71 %	+16,96 %	Swap 30J *	2,70 %	+3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

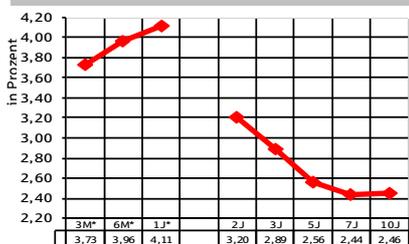
Daily EuroStoxx 50 (Quelle: Reuters)



Daily Rendite Bundesanleihen (Quelle: Reuters)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)


Marktbericht

Frankfurt, 31. Jul (Reuters) - Die Anleger am deutschen Aktienmarkt dürften es nach dem jüngsten Dax-Rekordhoch am vergangenen Freitag zu Wochenbeginn etwas ruhiger angehen lassen. Vorbörslichen Indikationen zufolge dürfte der Dax leicht im Minus eröffnen. Die Hoffnung, nach den jüngsten Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed und der Europäischen Zentralbank (EZB) könnte der Zinsgipfel nun erreicht sein, hatte die Börsen zuletzt angetrieben. Dem Dax bescherte dies am Freitag mit 16 490 Punkten eine neue Bestmarke. Gegen Mittag stehen Inflationsdaten aus der Eurozone auf der Agenda. Eine rückläufige Teuerung dürfte den Anlegern Argumente liefern, die darauf spekulieren, dass die EZB nach der neunten Zinserhöhung in Folge eine Pause einlegen könnte. Auf ihrer Sitzung am Donnerstag hatten die Euro-Währungshüter dies nicht ausgeschlossen.

Die Hoffnung auf nicht mehr weiter steigende Zinsen nach den jüngsten US-Inflationsdaten und starke Konzernbilanzen haben der Wall Street zum Wochenschluss Auftrieb gegeben. Der US-Leitindex Dow Jones gewann 0,5 Prozent auf 35.459 Punkte, der technologielastige Nasdaq rückte 1,9 Prozent auf 14.316 Zähler vor und der breiter gefasste S&P 500 1,0 Prozent auf 4.582 Stellen. Auch für die Gesamtwoche standen bei den drei Indizes Zuwächse: Der Dow stieg um 0,7 Prozent, der S&P um 1,0 und die Nasdaq 2,0 Prozent. Die Fed hatte nach ihrer elften Zinserhöhung signalisiert, das weitere Vorgehen werde stark von den Wirtschaftsdaten abhängen. Viele Investoren und Analysten setzen nun auf ein Ende des Zinserhöhungsmarathons. Die Hoffnung schürten am Freitag zusätzlich positive Überraschungen bei den Verbraucherpreisen. Ein Inflationsmaß, das die Fed besonders im Auge hat, der US-Kernindex PCE, fiel im Juni auf eine Jahresrate von 4,1 Prozent. Experten hatten lediglich einen Rückgang von 4,6 auf 4,2 Prozent auf dem Zettel. Zur guten Stimmung trugen auch starke Konzernbilanzen bei. So verbuchte der Chiphersteller Intel wegen der mauen Nachfrage das sechste Quartal in Folge einen Umsatzrückgang, schrieb aber überraschend schwarze Zahlen. Die Aktie kletterte um 6,5 Prozent. In deren Sog gewannen die Titel der Rivalen Nvidia und Marvell jeweils rund 1,5 Prozent. Gefragt nach Zahlen waren auch Procter & Gamble. Die Anteilsscheine des US-Konsumgüterriesen stiegen um 2,9 Prozent. Der Konzern hat weitere Preiserhöhungen durchsetzen und damit Umsatz und Gewinn stärker als erwartet steigern können. Auch in Zukunft will P&G weiter zulegen und kündigte für sein gerade begonnenes neues Geschäftsjahr ein organisches Umsatzwachstum zwischen vier und fünf Prozent an.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Eink.managerindex (CFLP) verarb. Gew. u. Dienste (Jul)
 EWU, POR, ITA: BIP (Q2)
 EWU, IT, NDL: Verbraucherpreise (Jul)
 DE: Einfuhrpreise (Jun), Einzelhandelsumsatz (Jun)
 USA: Einkaufsmanagerindex Chicago (Jul)

Unternehmensdaten heute

Bank of Ireland, Heineken, Nemetschek (Q2), Panasonic (Q1), Western Digital (Q4)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.